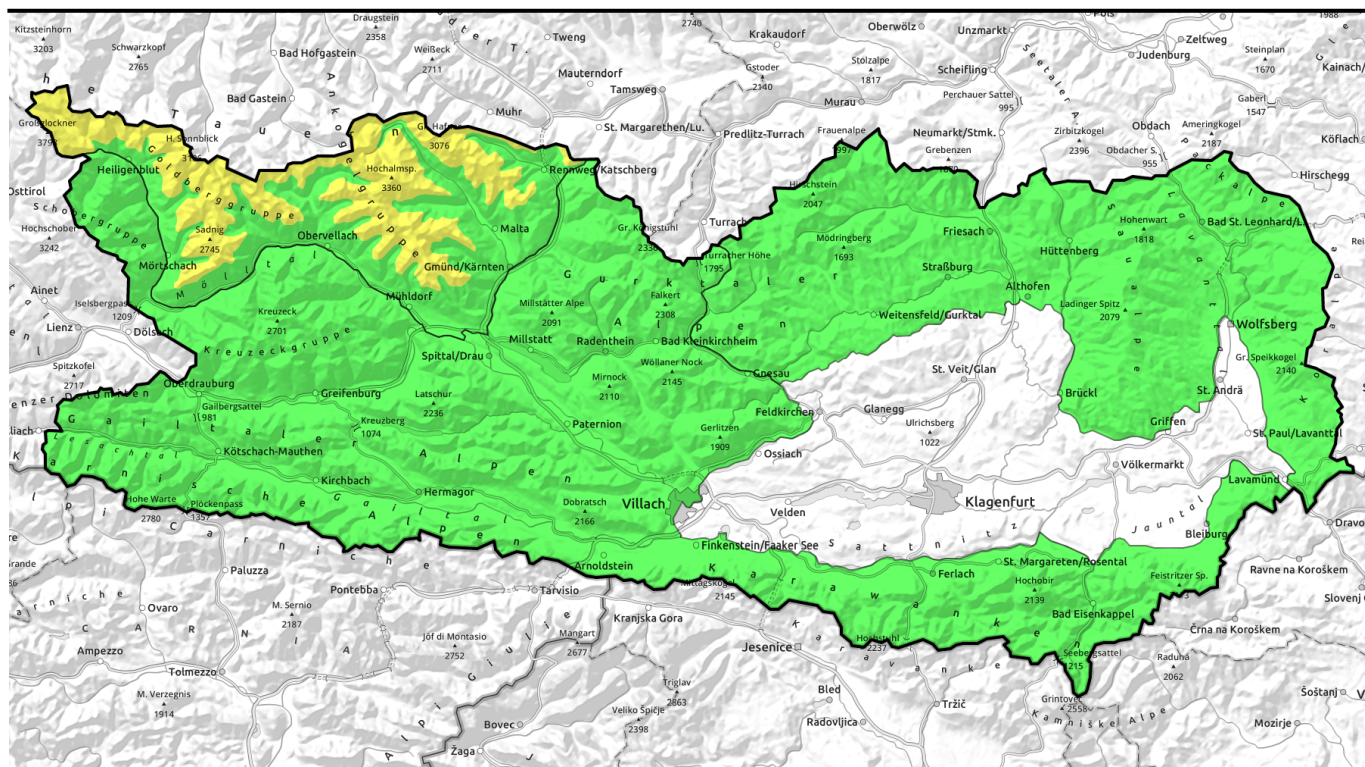


11.03.2021



Allgemein geringe Lawinengefahr; im Nordwesten Tribschnee beachten



2000 m

Glocknergruppe, Ankogelgruppe



Gailtaler Alpen West, Schobergruppe, Kreuzekgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Saualpe, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

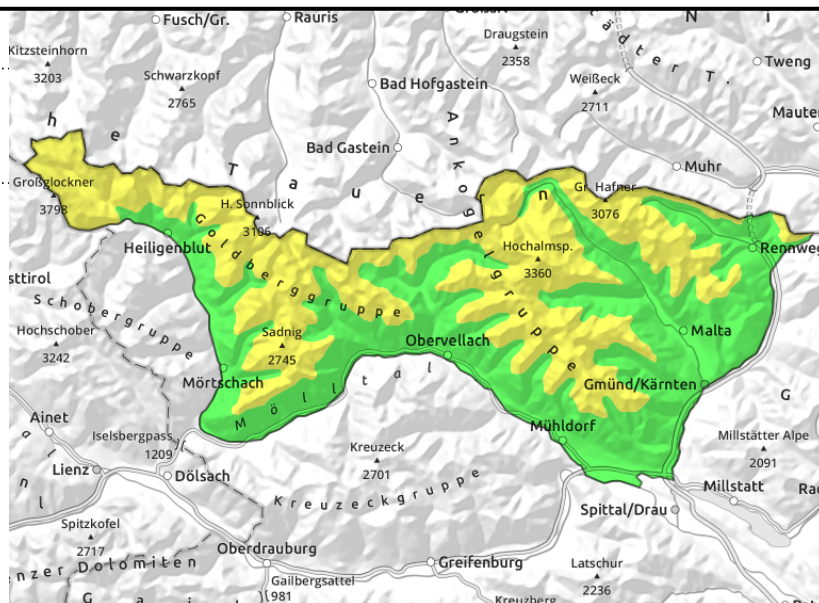


Exposition



11.03.2021**Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

2000 m

dünn, kammnahe
Tribschneelinsen

Kammnahe kleinere Tribschneeablagerungen entlang der nördlichen Landesgrenze beachten

Die Lawinengefahr wird allgemein Gering beurteilt. Auf Grund der frischen kleineren Tribschneeablagerungen entlang der nördlichen Landesgrenze, welche auch etwas störanfälliger sind und eine schlechte Bindung zur stabilen Altschneedecke aufweisen, wird die Lawinengefahr über 2000 m mit Mäßig beurteilt.

Schneedeckenaufbau

Eine kleine Menge Neuschnee liegt auf der stabilen Altschneedecke. Die geringen Neuschneemengen sind auch meist vom Wind verfrachtet worden und haben kleinere Tribschneepakete im Ostsektor gebildet. Mit den aus Westen und Nordwesten überschwappenden Schneeschauern werden immer wieder kleinere frische Tribschneeablagerungen gebildet.

Wetter

Warme und etwas feuchtere Luft wird mit einer Westwetterlage an die Alpen herangeführt. Mit einer kaum wetterwirksamen Warmfront ziehen kompakte ausgedehnte Wolken durch, es bleibt aber überwiegend trocken. Tagsüber kann die Wolkendecke immer wieder etwas auflockern und die Sonne zum Vorschein bringen. Bei mäßig bis lebhaftem Wind aus westlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 2000 m -3 Grad.

Tendenz

Am Freitag gibt es aus der Nacht heraus im Südosten noch ein paar Schneeschauer, der Vormittag verläuft meist trocken und am Nachmittag werden die Schneeschauer, bei einer gegen 1000 m sinkenden Schneefallgrenze, wieder häufiger. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

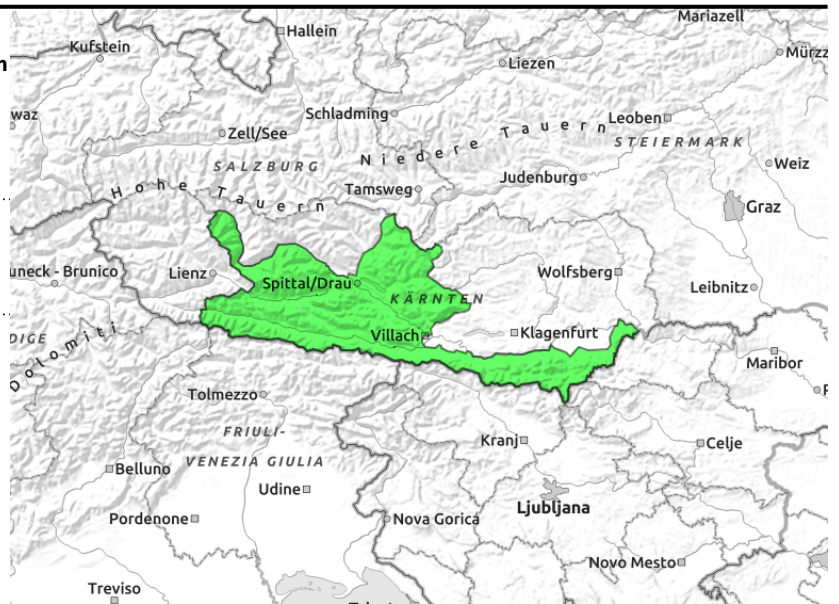
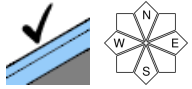
1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition



11.03.2021

Gailtaler Alpen West, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Verbreitet günstige Bedingungen bei geringer Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit Gering beurteilt. Im Nordwesten können frische, kleine Tribschneeablagerungen noch etwas leichter gestört werden. Bei einer verharschten, harten Schneeoberfläche überwiegt aber die Absturzgefahr. Bei noch nicht entladenen Geländeteilen unter Gleitschneerissen ist immer Vorsicht geboten.

Schneedeckenaufbau

Im den nordwestlichen Gebirgsgruppen hat es vereinzelt ein paar Schneeflocken gegeben. Die Schneedecke, in der vereinzelt Schwachschichten vorhanden sind, welche aber nicht zu stören sind, ist gut verfestigt und stabil. Die Schneedeckenoberfläche ist verharscht, hart und weicht untertags kaum auf.

Wetter

Warme und etwas feuchtere Luft wird mit einer Westwetterlage an die Alpen herangeführt. Mit einer kaum wetterwirksamen Warmfront ziehen kompakte ausgedehnte Wolken durch, es bleibt aber überwiegend trocken. Tagsüber kann die Wolkendecke immer wieder etwas auflockern und die Sonne zum Vorschein bringen. Bei mäßig bis lebhaftem Wind aus westlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 2000 m -3 Grad.

Tendenz

Am Freitag gibt es aus der Nacht heraus im Südosten noch ein paar Schneeschauer, der Vormittag verläuft meist trocken und am Nachmittag werden die Schneeschauer, bei einer gegen 1000 m sinkenden Schneefallgrenze, wieder häufiger. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

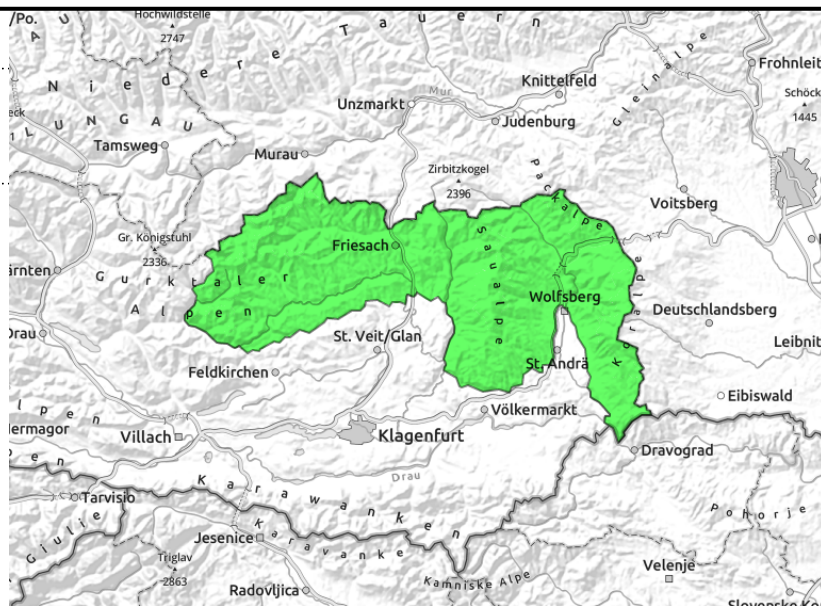
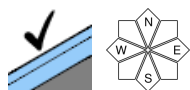


Gefahrenstufen



Exposition



11.03.2021**Saualpe, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe****Geringe Lawinengefahr**

Durch die gut verfestigte Schneedecke wird die Lawinengefahr allgemein mit Gering beurteilt.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist stabil und gut verfestigt. Die Schneedeckenoberfläche ist verharscht, überwiegend hart und weicht auch untertags kaum auf. Sonnseitig liegt bis in mittleren Lagen kaum noch Schnee.

Wetter

Warme und etwas feuchtere Luft wird mit einer Westwetterlage an die Alpen herangeführt. Mit einer kaum wetterwirksamen Warmfront ziehen kompakte ausgedehnte Wolken durch, es bleibt aber überwiegend trocken. Tagsüber kann die Wolkendecke immer wieder etwas auflockern und die Sonne zum Vorschein bringen. Bei mäßig bis lebhaftem Wind aus westlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 2000 m -3 Grad.

Tendenz

Am Freitag gibt es aus der Nacht heraus im Südosten noch ein paar Schneeschaue, der Vormittag verläuft meist trocken und am Nachmittag werden die Schneeschaue, bei einer gegen 1000 m sinkenden Schneefallgrenze, wieder häufiger. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**